

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 79: 19.03.2024 - wenig

Aimees Arme waren vor der Brust verschränkt, als sie ihren Bruder Matt mit Argusaugen beobachtete. Matt stand vor den Spiegel und richtete sich das Oberteil, in das gerade geschlüpft war. Der Ältere hatte heute eine Verabredung mit seinem Schwarm Noah und war ein wenig nervös. Das sah Aimée ihm förmlich an.

"Geht das so? Kann ich so gehen?", sprach Matt sie schließlich an und sah seine Schwester durch den Spiegel hindurch an. Aimee nickte und stieß sich vom Türrahmen ab, um näher an ihren Bruder heran zu treten.

"Fühlst du dich wohl?", hakte sie nach und für einen kurzen Moment runzelte sich die Stirn des Älteren. "An sich schon, aber ich will hauptsächlich Noah gefallen", erwiderte er nach ein paar Augenblicken, woraufhin Aimee lächelte.

"Du musst in erster Linie dir selbst gefallen. Wenn du das tust, strahlst du das auch nach außen hin aus und das wird auch Noah bemerken", antwortete die junge Frau und trat vor ihren Bruder, um ihm den Kragen seines Hemdes zu richten.

"Wo trifft ihr euch eigentlich?", wollte sie wissen und lächelte sachte. Matt war drei Jahre älter als sie und sie fieberte regelrecht mit ihm mit. Sie kannte Noah schon länger, weil er an ihrer Schule als Referendar arbeitete und erst dadurch war Matt überhaupt erst auf den Dunkelhaarigen aufmerksam geworden.

Ein wenig neidisch war sie schon, weil sie auch fand, dass Noah unverschämte gut aussah, aber sie gönnte ihrem Bruder sein Glück und daran, dass Noah auf Männer stand, konnte sie eh nichts ändern. Zumal sie Noahs Schülerin war und das ganze eh noch ein wenig ein wenig komplizierter war. Auch wenn sie kurz vor ihrem Abschluss stand, würde und konnte sie sich niemals auf ihn einlassen.

"An der Schule. Er hat dort heute noch zu tun und ich soll ihn von dort abholen", begann Matt erst, bevor sich seine Stirn in Falten legte. "Apropos Schule? Warum bist du dort eigentlich nicht?", schob er hinterher und musterte seine Schwester kurz argwöhnisch. Er selbst stand schon mitten im Berufsleben und hatte sich heute extra frei genommen, um den Rest des Tages mit Noah verbringen zu können.

"Weil die Lehrer heute eine Fortbildung haben und wir Schüler dafür frei haben", erklärte Aimee und Matt nickte verstehend. Ein paar Minuten lang blieb Matt vor dem Spiegel stehen, bevor er sich von seiner Schwester aus den Raum schieben ließ.

"Du solltest nicht nur los, sondern dich einfach ein wenig mehr entspannen. Noah freut sich bestimmt genauso sehr auf das Date mit dir und ich bin mir sicher, dass er nicht weniger nervös ist", versuchte Aimee ihren Bruder aufzumuntern, woraufhin Matt sie über die Schulter hinweg ansah.

"Hat er das gesagt?", wollte er wissen, woraufhin die Jüngere leise lachte. "Nein, aber ich bin mir sicher, dass es so ist", entgegnete sie lediglich und beobachtete ihren Bruder dabei, wie er in Schuhe und Jacke schlüpfte.

"Viel Spaß und wenn du nachher nach Hause kommst, will ich alle Einzelheiten. Alle!", kicherte sie, wodurch Matt ihr einen entrüsteten Blick zuwarf. "Aimee!"

"Was? Oder willst du riskieren, dass ich Noah morgen in der Schule ein wenig ausquetsche", kicherte die junge Frau und folgte ihrem Bruder durch den Flur.

"Auf gar keinen Fall!", wiegelte dieser sofort ab und drückte seine Schwester kurz an sich, ehe er die Wohnung verließ. Er wusste nicht, wie der Tag enden würde, aber das war ihm auch nicht ganz so wichtig, solange er überhaupt ein wenig Zeit mit Noah verbringen konnte.

Dem Mann, in den er sich so Hals über Kopf verliebt hatte und bei dem seine Schwester sogar ein wenig nachgeholfen hatte, damit es überhaupt zu diesem Treffen kam.